

- 5 -

Vortragsberichte.

Am 23. Juni zeigte Herr Hans GRATSCH eine Zusammenstellung von Bärenspinnern (Arctiidae) aus Japan und besprach jene von ihnen, die in irgend einer Weise Interessantes für den Lepidopterologen bieten. Insbesondere ging er auf die Unterschiede ein, die manche auch bei uns vorkommenden Arten gegenüber Stücken aus Europa zeigen. In der Zusammenstellung waren vertreten: *Stigmatophora flava* ab. *leacrita* Swinh., *St. rhodophila* Wlk. (+), *Melanaema venata* Btl., *Miltochrista aberrans* Btl., *M. gratio* Deless., *Chionaema hamata* Wlk., *Paraona staudingeri* Alph. (+), *Oenistis quadra* v. *dives* Btl. (♂ bedeutend dunkler, ♀ feuriger gelb als europäische), *Lithosia degenerella* Wlk. (+), *Lith. jokohamae* Daniel (+, neu beschriebene Art!), *Lith. cribrata* St., *Camptoloma interiorata* Wlk. (+), *Phragmatobia fuliginosa japonica* Rsch. (Hinterflügel-Flecken mehr verschwommen), *Parasemia plantaginis macromera* Btl. (größte plantaginis-Form, stammte aus 2500 m Höhe), *Spilarctia lutea japonica* Rsch., *S. obliqua bisecta* Leh., *S. casigneta* Koll., *S. inaequalis* Btl., *S. subcarnea* Wlk., *S. bifasciata* Btl., *S. flammeola* Mr., *S. lewisii* Btl. (+), *S. imparilis* Btl. (+), *S. obliquizonata* Miyak., *S. hirayamae* Mats. (++) , *S. menthastri sangai* Wlk. (größer, reiner weiß als mitteleuropäische Stücke, schwächer punktiert), *S. punctarium* Cr. (ähnlich menthastri, aber mit rotem Hinterleib), *S. niveum* Men., *S. album* Brem., *Rhyparioides metelkana flava* (♂ kleiner und blasser, "neapelgelb" als europäische, ♀ weniger unterschieden), *R. amurensis* Brem., *R. nebulosa* Btl., *Pericallia matronula amurensis* (kleiner als mitteleuropäische, ist in Japan relativ häufig), *Arctia caja* L. (größer als mitteleuropäische, sonst wenig verschieden). Als selten geltende Arten sind mit (+) bezeichnet.

Am 30. Juni berichteten die Herren BERKA und HELLMANN über eine entomologische Ferienreise, die sie zusammen mit den Herren WIDLAK und POPP und einigen anderen Teilnehmern im Juni dieses Jahres unternommen hatten. Über diese Reise hielt Herr WIDLAK

- 6 -

am 10. November einen Vortrag. Auf dieser gemeinschaftlichen Reise wurde Insektenfang bei Tag und Nacht sowie Reptilien- und Meerestierfang betrieben. Herr Widlak zeigte eine Anzahl schöner, instruktiver Farbfotos der Landschaft um den Aufenthaltsort Calvi und eines Teiles der dort aufgefundenen Tiere. Alle Teilnehmer hatten an verschiedenen Abenden ihre Ausbeuten vorgewiesen, so daß die Besucher der Vereinsabende einen guten Überblick darüber erhielten, was zu jener Jahreszeit bei Calvi zu erbeuten ist. Um bei den Lepidopteren zu beginnen, bestätigten alle Teilnehmer übereinstimmend eine auffallende Individuenarmut, wenn auch die Zahl der gefundenen Arten nicht gering war. Bei Tage wurden, um nur einige zu nennen, *Papilio machaon* (vorwiegend in der Form *sphyrus*), *Argynnis pandora*, *Spatialia therapne*, *Charaxes iasius* und *Epinephele ida* gefangen. Der Nachtfang in leider etwas ungünstigem Gelände erbrachte unter anderem *Celerio dahlia*, *Roeselia chlamydulalis*, *Triphaena interiecta*, *Calophasia platyptera*, *Pseudophia tirhaca*, *Grammodes geometrica*, *Eutelia adullatrix* (häufig), *Eublemma suava*, *Pseudoterpna coronillaria* nebst einer größeren Zahl von Pyraliden, unter denen der gelegentlich auch bei uns auftretende Wanderfalter *Glyphodes unionalis* auffiel. Am Flußufer war eine *Calopteryx*-Art sehr häufig, auf Blumen fanden sich *Meloiden* (*Zonabris* sp.), an trockenen Stellen flog der kleine Schmetterlingshaft *Ascalaphus sicula*. Eine Stabheuschrecke (vermutlich *Bacillus rossii*), mehrere große Heuschrecken (*Anacridium aegyptium*) sowie zwei Exemplare von *Carabus morbillosus* wurden erbeutet. Eine größere Zahl von nebenbei mitgenommenen kleinen Insekten verschiedener Ordnungen wurde an interessierte Kollegen übergeben. Unter den gefangenen Reptilien befanden sich Geckos und Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis*), die beide von Herrn Widlak lebend vorgewiesen wurden, die Zornnatter *Coluber viridiflavus* und mehrere andere Schlangen. An der Küste wurde Harpunenfang betrieben, der verschiedene Fische (Stachelrochen!) und Kopffüßler (*Octopus*) ergab. Die Heimreise wurde über Bastia und Nizza angetreten. - Zu Vergleichszwecken zeigte Herr Widlak noch eine Anzahl schöner Dias von Reptilien anderer Herkunft aus Terrarien.

Bald nach Beginn des Wintersemesters hielt am 20. Oktober Herr Oberschulrat Otto STERZL einen Vortrag über das Thema "Der Formenkreis

- 7 -

der *Cidaria variata* Schiff.", bei dem er alle besprochenen Falter aus seinen eigenen umfangreichen Zuchten vorwies. Sie finden die wortgetreue Wiedergabe dieses Vortrags auf den ersten Seiten dieses Heftes.

Am 27. Oktober berichtete Herr Friedrich LECHNER über "Sammeltage in den Ötztaler Alpen". Er zeigte farbige und schwarz-weiße Fotografien der Umgebung von Vent und Rofen, einer Landschaft, die zu den schönsten und erhabensten Österreichs zählt. Leider litt die Sammeltätigkeit zeitweilig unter schlechtem Wetter, doch konnten Herr Lechner und der ihn begleitende Herr BERKA einen guten Teil der erwarteten hochalpinen Falter, darunter auch *Arctia flavia*, erbeuten. Für alle Entomologen, die in jenem Gebiet sammeln wollen, mag der Tip, Mischlichtlampen mitzunehmen, wertvoll sein. Die einsam gelegenen Höfe und Schutzhütten versorgen sich durchwegs mit 220 Volt-Lichtstrom aus eigenen kleinen Kraftwerken. Man soll sich also die seltene Gelegenheit, in den Hochalpen elektrischen Lichtfang zu betreiben, nicht entgehen lassen. - Die aus den Ötztaler Alpen seit einigen Jahrzehnten bekannte *Orodemia cervini* konnte vom Vortragenden nicht aufgefunden werden. Es hat den Anschein, daß die übermäßige Besammlung des nur allzu bekannten Fundplatzes die Art dem Erlöschen nahe gebracht hat. - Unter den vorgewiesenen Faltern befanden sich *Arctia flavia* und eine Serie von *Parasemia plantaginis* neben stark verdunkelten Stücken von *Hesperia comma*, interessanten Ereben und zahlreichen Noctuiden und Geometriden.

Am 17. November berichtete Herr Kustos Dr. Eduard PIFFL über eine Reise, die ihn in die freien Stammesgebiete Tangir und Darel im Westkarakorum geführt hatte. Als Mitglied einer österreichischen Expedition hatte er die Aufgabe, verschiedene Kleintiere, vorwiegend Insekten, zu sammeln. - Die zahlreich erschienenen Zuhörer hatten wieder einmal Gelegenheit, die gewohnt meisterhaften Farbbilder Dr. Piffll's zu bewundern, an deren Hand er den Verlauf seiner Reise, die ihn in diese entlegenen Gebiete führte, eindrucksvoll schilderte: eine Reise durch ein Gebirgsland von wilder Schönheit und wohlthuender Unberührtheit, gekrönt von Sechstausendern, bewachsen mit Kräutern und Bäumen von fremdartigem Aussehen und bewohnt von kriegerischen, gastfreundlichen Menschen. Dem Vortragenden wurde reicher und wohlverdienter Beifall zuteil.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [8_8_1961](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vortragsberichte. 5-7](#)